

Editorial

Klatschen reicht nicht

Tagtäglich lesen wir über den Pflegefachkräftemangel in Spitälern, Altersheimen und Pflegezentren. Auch das Zentrum Höchstweid bleibt davon nicht verschont. Corona führte zu einer massiven Belastung des Pflegepersonals: Sei es zeitlich durch den Mehraufwand, physisch durch die Schutzbekleidungen oder psychisch durch die vielen tragischen Fälle der Bewohner/-innen und Angehörigen.

Damals applaudierte die ganze Gesellschaft. Es wurde uns bewusst, was für eine systemrelevante Arbeit das Pflegepersonal tagtäglich leistet. Und wir stellten fest, dass wir kaum genügend gut qualifiziertes Personal in unseren Spitälern und Heimen haben.

Uns wurde bewusst, dass wir die Rahmenbedingungen des Pflegepersonals verbessern müssen. Sei es mit besseren Arbeitsbedingungen, höherer Anerkennung, Förderung von Weiterbildungen oder mit besserer Entlohnung. Unser Ziel muss sein, ein Abwandern des Pflegepersonals zu verhindern.

Das Zentrum Höchstweid beschäftigt sich mit genau diesen Rahmenbedingungen und mit der Frage, wie bestehendes Personal gehalten und neue Fachkräfte gewonnen werden. Und dies in einem Umfeld wo die Anzahl pflegebedürftiger Personen durch die höhere Lebenserwartung stetig zunimmt. Wie Marianne Wimmer kürzlich im Interview mit Tele1 ausgeführt hat, stellt dies eine grosse Herausforderung dar. Qualifiziertes Pflegepersonal für das Pflegeheim zu finden wird immer schwieriger, zumal der Arbeitsmarkt generell ausgetrocknet ist und wir im Vergleich zu anderen Arbeitgebern kaum mehr konkurrenzfähig sind. Das Führungsteam vom Höchstweid und der Gemeinderat versuchen diese Herausforderungen optimal zu meistern, damit wir auch in naher und ferner Zukunft betagte Bürger bei uns im Heim pflegen, betreuen und begleiten können. Als Gesellschaft und als Gemeinde ist das unsere Pflicht. Dies ist leider auch mit Kosten verbunden und wird unser Budget belasten. Applaus alleine reicht nicht mehr!



Mark Pfyffer, Gemeinderat
Gesellschaft & Soziales

Bevölkerungsdienste

Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Ebikon wird erweitert

Auf dem Friedhof der Gemeinde Ebikon stehen verschiedene Grabstätten zur Auswahl. Besonders beliebt ist das Gemeinschaftsgrab. Dieses wird Ende September 2021 mit einer Aschengruft erweitert und mit zusätzlichen Beschriftungssteinen ergänzt. So steht diese beliebte Bestattungsform auch in Zukunft allen offen. Bis 2025 wird das Friedhofsareal weiterentwickelt und den neuen Bedürfnissen angepasst.



Bildmontage des erweiterten Gemeinschaftsgrabs: Barbara Jäggi, Luzern

Eine Analyse der heutigen und zukünftigen Bedürfnisse der Bevölkerung zeigt, dass das Friedhofsareal in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden muss. Bis im Jahr 2025 soll der Friedhof mit neuen Bestattungsformen ergänzt und das ganze Areal aufgefrischt werden.

Ergänzung des Gemeinschaftsgrabs mit Aschengruft

Der grösste Handlungsbedarf besteht

derzeit beim Gemeinschaftsgrab. Um das Gemeinschaftsgrab auch weiterhin als solches betreiben zu können, wird dieses mit einer Aschengruft erweitert. Die Bauarbeiten starten am 27. September 2021 und sollen noch vor Ende Oktober abgeschlossen sein. Die Beschriftungssteine werden ergänzt und in gleicher Optik wie bisher weitergeführt. Die bestehenden Beschriftungssteine werden gereinigt, die Beschriftungen aufgefrischt und

versiegelt. So sollen die Beschriftungen nicht mehr so stark verblässen.

Grösste Sorgfalt während den Bauarbeiten

Unterstützt werden die Arbeiten am Gemeinschaftsgrab durch die spezialisierte Friedhofplanungsfirma Tony Linder & Partner AG aus Altdorf. An der Stelle, wo die Aschengruft zu stehen kommt, sind Aushubarbeiten unvermeidbar. Der Aushub wird durch einen Exhumations-Spezialisten der Firma Linder & Partner AG begleitet. Sollten Urnengefässe oder Asche von Verstorbenen zum Vorschein kommen, so werden diese pietätvoll und von Hand durch den Exhumator entnommen und kurze Zeit später am praktisch gleichen Ort – gegebenenfalls etwas tiefer im Boden – wiederbestattet. Somit ist gewährleistet, dass die Grabruhe nicht beeinträchtigt wird und dass keine Überreste von Verstorbenen den Friedhof verlassen können.

Weitere Sanierungsarbeiten und Angebotserweiterung bis 2025

In weiteren Etappen wird der Friedhof Ebikon für die Zukunft parat gemacht. So wird die Bodenbeschaffenheit für weitere Erd- und Urnengrabbestattungen saniert und neue Erdreihen und Erdfamiliengräber erstellt. Auch das Kindergrab wird sorgfältig und liebevoll aufgefrischt und mit einem Engelsgrab ergänzt. Bis im Jahr 2025 werden ausserdem Themengräber und alternative Bestattungsformen wie Baumbestattungen, Pflanzen-Themengräber oder ein Alpinum mit Steinen umgesetzt.

Öffentliche Auflagen

Öffentliche Auflagen

Planvorlage der SBB betreffend Fahrbahnerneuerung Ebikon

Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte, Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten
Im Bereich Bahnhof Ebikon, Gst.-Nr. 1
Öffentliche Auflage vom 23.08.2021 bis 21.09.2021

Zentrale Dienste

Offene Stellen

Gestalten Sie einen Lebensraum.
Gestalten Sie Ebikon.
Spannende offene Stellen finden Sie unter jobs.ebikon.ch oder mittels nebenstehendem QR-Code



Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon
Redaktion: Roland Beyeler
041 444 02 02
dialog@ebikon.ch,
www.ebikon.ch

Planung & Bau

Kostenlos einheimische Wildsträucher bestellen

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ebikon können gratis ausgewählte, einheimische Wildsträucher bestellen. Mit dieser Massnahme trägt die Gemeinde Ebikon zu einer intakten Umwelt und mehr Biodiversität bei.



Blühender Schwarzdorn (auch Schlehdorn genannt) anfangs April. Bildquelle: Smartbyte - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/>

Ob Kornelkirsche, Feldahorn oder Purpurweide; bestellen Sie einheimische Wildsträucher ganz einfach online unter ebikon.ch oder über nebenstehenden Bestelltalon. Bestellungen werden bis am 15. Oktober 2021 entgegen genommen.

Sind Sie unsicher, welche Wildpflanzen auf Ihrem Balkon oder in Ihrem Garten am besten gedeihen könnten?

Unter ebikon.ch finden Sie wertvolle Informationen zu den angebotenen Wildsträuchern.

Anfangs November 2021 können die bestellten Wildsträucher abgeholt werden. Alle, die eine Bestellung aufgegeben haben, erhalten Ende Oktober 2021 weitere Detailinformationen zur Abholung per E-Mail zugeschickt.

Planung & Bau

Nachtarbeiten im Rontaltunnel

Im Rontaltunnel müssen die Schachtrahmen und die Schachtdeckel ersetzt werden. Die Arbeiten erfolgen zwischen dem 6. und dem 30. September 2021 jeweils in der Nacht.



Für die Sanierungsarbeiten im Rontaltunnel wurden vorübergehende Nachtarbeiten bewilligt. So können die Arbeiten zum Schutz der Bauarbeitenden jeweils in den verkehrsarmen

Stunden zwischen 23.00 Uhr und 6.00 Uhr durchgeführt werden. In den Nächten von Samstag auf Sonntag und von Sonntag auf Montag finden keine Einsätze statt.

Bestelltalon für Wildsträucher



Bestelltalon für Wildsträucher

Bestellen Sie kostenlos ausgewählte, einheimische Wildsträucher. Von der Aktion profitieren alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Ebikon.

Sie können bis zu 20 Wildsträucher bestellen.

Je nach Nachfrage behalten wir uns das Recht vor, grössere Bestellmengen anzupassen.

Füllen Sie diesen Bestelltalon aus und senden Sie diesen **bis spätestens am 15. Oktober 2021** an:

Die bestellten Wildsträucher können Anfangs November 2021 abgeholt werden. Detailinformationen zur Abholung erhalten Sie Ende Oktober per E-Mail zugeschickt.

Gemeinde Ebikon, Umwelt & Energie, Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon

Personenangaben

Vorname _____

Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____



Bitte gewünschte Anzahl Wildsträucher eintragen.

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| _____ Besenginster | _____ Feldahorn |
| _____ Strauchwicke | _____ Rote Heckenkirsche |
| _____ Gemeine Berberitze | _____ Pfaffenhütchen |
| _____ Weinrose | _____ Gew. Schneeball |
| _____ Feldrose | _____ Faulbaum |
| _____ Hundsröse | _____ Schwarzer Holunder |
| _____ Buschrose | _____ Haselstrauch |
| _____ Schwarzdorn | _____ Purpurweide |
| _____ Kreuzdorn | _____ Korbweide |
| _____ Gemeiner Liguster | _____ Salweide |
| _____ Wolliger Schneeball | _____ Stechpalme |
| _____ Roter Hartriegel | _____ Traubenkirsche |
| _____ Kornelkirsche | _____ Vogelbeere |

Online bestellen

Füllen Sie das Bestellformular ganz einfach online aus. QR-Code scannen oder URL aufrufen. ebikon.ch/form/wildstraecher



Auf dem Weg zum Einwohnerrat: Ebikon schickt neue Gemeindeordnung in die Vernehmlassung

Auf dem Weg zum Einwohnerrat erarbeitete der Gemeinderat gemeinsam mit der Spezialkommission (SPEKO) verschiedene wichtige Grundlagen: So liegt der Entwurf der neuen Gemeindeordnung vor wie auch die wesentlichen Eckwerte des zukünftigen Ebikoner Parlaments. Die politischen Parteien von Ebikon und die Bevölkerung sind eingeladen, sich zur gesamtrevidierten Gemeindeordnung zu äussern.

Die Gemeindeordnung wurde einer Gesamtrevision unterzogen. Während sich eine Überarbeitung infolge Anpassung der Organisationsstrukturen zur Einführung eines Einwohnerrates aufdrängte, wurde die Gemeindeordnung gleichzeitig auf den aktuellsten Stand gebracht.

Vernehmlassung der gesamt-revidierten Gemeindeordnung

Die Bevölkerung und die politischen Ortsparteien können sich nun bis zum 15. Oktober 2021 zu vier Fragen schriftlich äussern. Die Stellungnahmen aus der öffentlichen Vernehmlassung werden anschliessend analysiert und anlässlich einer SPEKO Sitzung präsentiert.

Die Vernehmlassungsfragen und weitere Informationen zum Vernehmlassungsprozess finden Sie unter ebikon.ch/topics/politik-partizipation/vernehmlassung-einwohnerat.

Änderungen in der Gemeindeordnung notwendig

Die vom Ebikoner Stimmvolk angenommene Gemeindeinitiative zur Einführung eines Einwohnerrates führt dazu, dass die bestehende Gemeindeordnung angepasst werden muss. Was auf Bundesebene die Verfassung ist, ist auf Gemeindeebene die Gemeindeordnung. Sie definiert die grundsätzlichen Zuständigkeiten und Kompetenzen. In der revidierten Gemeindeordnung sind die Eckdaten zum Einwohnerrat genauso festgehalten wie jene des Gemeinderats.

Organisationsentwicklung in Planung

Nicht Bestandteil der Gemeindeordnung ist die konkrete Ausgestaltung der Verwaltungsorganisation. Diese wird der Gemeinderat im Hinblick auf die neuen Aufgaben überprüfen und in einer Verordnung festhalten. Um die optimale Verwaltungsorganisation definieren zu können, startet

Link zu den Vernehmlassungsunterlagen

Weitere Informationen finden unter ebikon.ch/topics/politik-partizipation/vernehmlassung-einwohnerat oder mittels nebenstehendem QR-Code



Öffentliche Informationsveranstaltung

Am Dienstag, 21. September 2021, 19.00h, informiert der Gemeinderat anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Turnhalle Wydenhof zum Einwohnerrat und zur Gesamtrevision der Gemeindeordnung.

der Gemeinderat im Frühjahr 2022 gemeinsam mit der Geschäftsleitung ein Organisationsentwicklungsprojekt.

Umsetzung der Initiative

Die revidierte Gemeindeordnung berücksichtigt die Anliegen der SPEKO. Es ist festgehalten, wie die Aufgaben zwischen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einwohnerrat und dem Gemeinderat neu aufgeteilt werden. Weiter wird definiert, dass der Gemeinderat sein Mandat hauptamtlich ausführt und damit eine tiefere Dossierkenntnis mitbringt. Das Hauptamt führt auch zu einer höheren Präsenz in der Bevöl-

kerung und bei weiteren Anspruchsgruppen.

30 gewählte Volksvertreter im Einwohnerrat

Im Herbst 2024 soll die konstituierende Sitzung des Einwohnerrates stattfinden. Die eigene Geschäftsordnung definiert der Einwohnerrat anlässlich der ersten Sitzung autonom. Der Ebikoner Einwohnerrat wird 30 Sitze haben. Der Einwohnerrat trifft sich zu zirka acht Sitzungen pro Jahr und wird von drei Kommissionen begleitet. Das Factsheet mit den bereits definierten Eckdaten zum Einwohnerrat kann unter der erwähnten URL eingesehen werden.

